

Programmfolge lt. Ansage

# LARS GULLIN BERNT ROSENGREN QUINTETT

(Schweden)

Lars Gullin (bs, p)

Bernt Rosengren (ts, fl)

Lars Sjösten (p)

Björn Alke (b)

Fredrik Norén (dr)

Ansage: Karlheinz Drechsel a. G.

---

 Initiatoren von „Jazz in der Kammer“:  
 Martin Linzer, Günter Sonnenberg

## Lars Gullin-Bernt Rosengren-Quintett

Einer der wesentlichsten schwedischen Jazz-Musiker überhaupt, der seit Ende der vierziger Jahre die eigenständige Jazz-Entwicklung in seiner Heimat maßgeblich inspirierte und zur Zentralfigur des modernen schwedischen Jazz wurde, ist Lars Gullin. Als Baritonsaxophonist, als Komponist und Arrangeur, in jüngster Zeit auch als Pianist genießt er Weltruf. Ihm gelang als einzigem schwedischen Jazz-Musiker der Erfolg „Goldener Schallplatten“, wie sie sonst nur im Pop-Bereich erzielt werden. Für seine Verdienste als Musiker und Komponist – auch der Film- und Ballettmusik – erhält Gullin als einziger schwedischer Jazz-Musiker ein jährliches staatliches Ehrenstipendium, wie es sonst nur Vertretern der klassischen Musik zuerkannt wurde.

Daß der „Senior“ des zeitgenössischen schwedischen Jazz, dessen Interpretationsskala die Entwicklung vom bebop bis zur zeitgenössischen Spielweise umfaßt, unverändert seine künstlerische Position wahrt, bezeugen seine Langspielplatten-Produktionen von 1974, die von der internationalen Fachkritik sämtlich Spitzenwertungen erhielten. Gullin musizierte auch mit vielen internationalen Solisten, u. a. wurden seine Plattenaufnahmen mit Stan Getz, Zoot Sims, Lee Konitz u. a. weltbekannt.

Nach fast zehnjähriger Pause unternimmt Gullin erstmals wieder eine Auslandstournee – in die DDR (außer in Berlin wird die Gruppe in Dresden, Leipzig, Erfurt und Rostock auftreten). Dafür stellte Gullin ein spezielles Quintett zusammen. Jüngeren Jahrgängen zugehörig, repräsentieren sie die Weiterentwicklung des zeitgenössischen schwedischen Jazz, ohne dabei die Historie total zu verleugnen. Gerade das gibt ihrer Musik ein Profil, das zwischen Extremen angesiedelt ist und damit relativ breite ästhetische Bedürfnisse anspricht und befriedigt.

Unter den Solisten besitzt Bernt Rosengren als einer der namhaftesten Vertreter des zeitgenössischen Jazz internationale Popularität. Auch sein Name zieht sich wie ein roter Faden durch die Entwicklung des schwedischen Jazz, besonders innerhalb der letzten 15 Jahre. Schon Ende der fünfziger Jahre nahm er an „progressiven“ Plattenaufnahmen teil, viele Pro-

duktionen der letzten Jahre sind von seiner künstlerischen Persönlichkeit geprägt. Teilnahme an internationalen Festivals und Plattenproduktionen, u. a. in der VR Polen, der BRD und den USA ergänzen das Bild des Künstlers. Sein Doppelalbum „Notes from Underground“ (1974 in Schweden produziert), wurde zur „Jazzproduktion des Jahres“ erklärt.

Das Zusammenspiel von Gullin und Rosengren – des „Seniors“, der mit der Entwicklung Schritt gehalten hat, und des „Juniors“, dessen zeitgenössischer Blick niemals die bisherige Jazzentwicklung negiert – besichert spannungsreiche musikalische Verflechtungen, die hohen ästhetischen Genuß bereiten.

Karlheinz Drechsel

„Jazz in der Kammer“ Nr. 79 findet am 23. Juni 1975 um 20 Uhr in den Kammerspielen des Deutschen Theaters statt.

Es spielt das Ernst-Ludwig Petrowsky Trio und Sextett.

Der Vorverkauf hat begonnen!

## Unser Spielplan

### Deutsches Theater

DER DRACHE	Schwarz
DIE AULA	Kant
EINZUG INS SCHLOSS	Schneider
LEBEN UND TOD KÖNIG RICHARD III.	Shakespeare
ONKEL WANJA	Tschechow
AMPHITRYON	Hacks
DIE KIPPER	Braun
GESCHICHTE GOTTFRIEDENS VON BERLICHINGEN MIT DER EISERNEN HAND	Goethe
DIE SOMMERFRISCHE	Goldoni
DER STURM	Shakespeare
ADAM UND EVA	Hacks
PRINZ FRIEDRICH VON HOMBURG / DER ZERBROCHENE KRUG	Heinrich von Kleist

### Kammerspiele

MASS FÜR MASS	Shakespeare
DIE MILLIONÄRIN	Shaw
DAS TESTAMENT DES HUNDES	Suassuna
TAGEBUCH EINES WAHNSINNIGEN	Gogol/ Luneau/Coggio
DONA ROSITA BLEIBT LEDIG	Lorca
JUNO UND DER PFAU	O'Casey
DIE NEUEN LEIDEN DES JUNGEN W.	Plenzdorf
DER MANN VON DRAUSSEN	Dworezki
VOM ABEND BIS ZUM MITTAG	Rosow
DIE FALSCHER MUNZE	Gorki

### Kleine Komödie

BEGEISTERT VON BERLIN	
DAS PFLICHTMANDAT	Mortimer
ACH, ES WAR NUR DIE LATERNE	
FINNEGANS WHISKEY	
OBERÖSTERREICH	Kroetz
PROVINZANEKDOTEN	Wampilow

204 BG 018/263/75 0,6 4925

# JAZZ in der Kammer

## Nr. 78

Deutsches Theater / Kammerspiele  
Intendant Gerhard Wolfram